

## DZI erwartet für 2007 Spendenrückgang

Das *Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)* in Berlin erwartet, dass die Spenden für soziale Zwecke in Deutschland im Jahr 2007 bei rund 2,35 Milliarden Euro liegen werden. Das sei ein Rückgang um etwa 3 Prozent. Diese Schätzung stützt sich auf die vom DZI vorgenommene Erhebung der Spendeneinnahmen zum 30. September 2007 bei den 30 größten Organisationen mit DZI Spenden-Siegel. „Der leichte Rückgang in 2007 ist nach unserer Einschätzung im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass es zwischen Januar und September 2007 keine größeren außerordentlichen Spendenaktionen gegeben hat, während sich 2006 noch die Spenden aus Anlass der Erdbebenkatastrophe in Pakistan im Oktober 2005 ausgewirkt hatten“, erklärt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI den leichten Rückgang des Spendenvolumens in den ersten drei Quartalen 2007.

## Personalien

### Hochdotierter Friedenspreis für Lebenswerk an Karlheinz Böhm verliehen

„Für sein Lebenswerk im Dienst der Humanität“ wurde Karlheinz Böhm am 23. November im Berner Rathausaal mit dem international höchstdotierten Friedenspreis geehrt. Der Schweizer Bundesrat Pascal Couchepin überreichte dem Gründer der *Stiftung Menschen für Menschen* den diesjährigen *Balzan Preis für „Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern“*, der nur alle drei bis fünf Jahre verliehen wird.

Der Präsident des Preiskomitees der Balzan Stiftung, Botschafter Sergio Romano, würdigte Böhm in seiner Laudatio „für sein großes humanitäres Engagement in Äthiopien, das er aus kleinsten Anfängen selbst aufgebaut hat.“ Es sei Böhm gelungen, einen großen Kreis von Menschen zu motivieren und so die Grundlage für ein humanitäres Förderwerk zu schaffen.

„Dies ist ein zutiefst berührender Moment in meinem Leben“, sagte Böhm in seiner Dankesrede. Der Preis sei nicht nur eine ehrenvolle Auszeichnung, sondern bedeute zugleich Hoffnung und Zuversicht für Millionen von Menschen in Äthiopien. Dass er heute hier stehe, motiviere ihn zutiefst, auf diesem Weg unbeirrt weiterzugehen.

Der Balzan Friedenspreis ist mit zwei Millionen Schweizer Franken (ca. 1,2 Millionen Euro) der höchstdotierte Friedenspreis weltweit. Unter den bisherigen PreisträgerInnen sind unter anderen Mutter Teresa von Kalkutta, das Uno-Flüchtlingshochkommissariat und das Internationale Rote Kreuz. Die Internationale Stiftung Preis Balzan fördert die Kultur und Wissenschaften sowie verdienstvolle Initiativen für Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern.

## Melanie Meichle und Gerhard Grossglauser erhalten Swiss Fundraising Award

Mit Gerhard Grossglauser hat der Schweizer Doyen der Branche den diesjährigen *Swiss Fundraising Award* erhalten. Er teilt sich diese Ehre mit der 22-jährigen Studentin Melanie Meichle, die mit viel Engagement Kinder und Jugendliche in Nepal und Tibet unterstützt. Die Awards wurden am 16. November bei der Herbsttagung des *Schweizerischen Fundraising Verbands* in Zürich überreicht.

Die seit 2001 verliehenen Awards sind mit jeweils 2.500 Franken dotiert und werden für herausragende Leistungen im Fundraising vergeben.

Gerhard Grossglauser habe seine persönliche Betroffenheit zum Anlass genommen

und es zur Lebensaufgabe gemacht, sich für behinderte Menschen einzusetzen, sagte Hans-Peter Fricke, CEO *WWF Schweiz*, in seiner Laudatio für den Geehrten. Während mehr als 34 Jahren führte er die Geschäfte der *Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind*. Er setzte beharrlich und entschlossen unzählige Projekte um, die das Leben cerebral behinderter



Melanie Meichle

Die 22-jährige Studentin Melanie Meichle aus dem bernischen Rüfenacht erhielt den Award für ihr großes Engagement für Notleidende in Nepal und Tibet. Mit ihrem im Jahr 2006 gegründeten, sehr erfolgreichen Manjushri-Verein ([www.manjushri-verein.ch](http://www.manjushri-verein.ch)) konnte sie Geldmittel



Gerhard Grossglauser

Menschen und ihrer Angehörigen erleichtern. Während 13 Jahren war Grossglauser auch Präsident des Fundraising Verbandes, den er im Jahr 1994 mitgründete. Bei der Generalversammlung im Juni 2007 trat Grossglauser von seinem Amt zurück und wurde damals schon für sein außerordentliches Engagement zur Entwicklung des Fundraisings in der Schweiz geehrt.

sammeln, um einen neuen Schulbus, Möbel, Computer und Internet-Anschluss für die Schule, ein Regenwasserprojekt oder eine Solaranlage für ein Altersheim zu finanzieren. Sie hat in der Schweiz ein Netzwerk aufgebaut, das finanziell die Umsetzung ihrer Projekte ermöglicht. Melanie Meichle ist ein vorbildliches Beispiel dafür, wie eine einzelne sehr junge Person mutig, kreativ und mit viel persönlichem Einsatz, in einem harten Konkurrenzmarkt in kurzer Zeit ambitionöse Ziele erreichen kann.

## Kurz und persönlich

Filmregisseur **Sönke Wortmann** hat das *SOS-Kinderdorf Recife* in Brasilien eröffnet, das mit den Einnahmen aus seinem Film „Deutschland. Ein Sommermärchen“ finanziert wurde. Recife zählt zu „6 Dörfer für 2006“, für die Fans, Spieler und Prominente während der Fußball-Weltmeisterschaft gesammelt hatten. Mit dem Erlös aus dem „Sommermärchen“ wurde auch der Unterhalt des Dorfes für die ersten Jahre gesichert. Zusätzlich wurde ein SOS-Sozialzentrum errichtet, in dem Kinder und Familien aus den umliegenden Armenvierteln vielfältige Hilfe finden.



Foto: obs/SOS-Kinderdörfer

*Sönke Wortmann bei den Kindern von Recife.*

Ein **Unbekannter** hat einer notleidenden Stadt im US-Staat Pennsylvania 100 Millionen Dollar gespendet. Der Wohltäter, der sich nur als „anonymer Freund“ bezeichnete, gab das Geld an die Stiftung der Gemeinde Erie mit dem Auftrag, es an alle 46 Hilfsorganisationen der Stadt zu verteilen.

Der SAP-Milliardär **Hasso Plattner** gibt 20 Millionen Euro, damit das abgerissene Potsdamer Stadtschloss wieder aufgebaut werden kann. Er hat schon mehrfach für Potsdam gespendet. Bisher wollte man am Alten Markt in Potsdam ein Gebäude ohne die historische Fassade bauen. Jetzt kann anders geplant werden.

Die Direktorin der evangelischen Hilfsorganisationen *Brot für die Welt*, *Diakonie Katastrophenhilfe* und *Hoffnung für Osteuropa*, **Cornelia Füllkrug-Weitzel** (52), hat das Bundesverdienstkreuz erhalten. Der Ministerpräsident von

Baden-Württemberg, **Günther H. Oettinger**, würdigte in einer Feierstunde am 26. November ihren Einsatz für globale Gerechtigkeit. Unermüdlich setze sie sich für die Rechte der Armen ein. Füllkrug-Weitzel verbinde Projektarbeit in Entwicklungsländern mit der notwendigen Lobbyarbeit hier und auf internationaler Ebene, betonte Oettinger.

## Aus der Branche

### Hendrix-Fan fördert Johanneswerk-Alteneinrichtung durch Kauf und Spende

„Es hat den Richtigen getroffen – das ist ein tolles Gefühl“: Udo Ellermeier, Regionalgeschäftsführer im Ev. Johanneswerk, war voller Begeisterung bei der Übergabe vom Jimi-Hendrix-Autogramm und -Ticket. (siehe Bericht in „Fundraising aktuell online“ Nr. 158). Der neue Besitzer Klaus Richter, der die Memorabilia auf *eBay* ersteigert hatte, war aus Düsseldorf nach Bad Salzuflen ins Altenzentrum Bethesda gekommen, um seinen Scheck über 4.132 Euro zu übergeben.

Im Altenzentrum Bethesda wird das Geld für einen guten Zweck eingesetzt: Die Arbeit mit demenzkranken Bewohnern kann damit weiter ausgebaut werden. Klaus Richter und seine Frau Maria waren so beeindruckt von der Arbeit vor Ort, dass sie kurzentschlossen den Betrag auf 4.500 Euro aufstockten.

Klaus Richter wird mit dem Autogramm und dem Konzertticket, die von einem legendären Konzert 1967 im Herforder *Jaguar-Club* stammen, seine Jimi-Hendrix-Sammlung ergänzen. Der 55-Jährige ist leidenschaftlicher Fan des Musikers: „Bei der Versteigerung war ich jedoch zusätzlich motiviert, weil ich eine gute Sache unterstützen konnte.“

Im Altenzentrum Bethesda wurden Klaus und Maria Richter mit einer Party empfangen. Die Band Short Cuts spielte Hendrix-Hits und Künstlerin Ulrike Jung sorgte für Comedy-Einlagen. Besonders freuten sich auch die Mitglieder des *Fördervereins des Altenzentrums Bethesda* über die gelungene Aktion. Marion von Canstein, Vorstandsmitglied des Fördervereins, hatte die Memorabilia für die Versteigerung zur Verfügung gestellt. Die *eBay*-Aktion hatte bundesweit für großes Interesse gesorgt. In wenigen Tagen waren 43.000 Besucher auf der Internetseite.

### Kaioo: Chatten für den guten Zweck

Die großen sozialen Netzwerke im Internet wie *MySpace*, *Facebook* und *StudiVZ* bekommen Konkurrenz von einer neuen, weltweit in vorerst sechs Sprachen startenden Community-Plattform. Der Clou des am 24. November zunächst in Deutsch und Englisch online gehenden Projekts namens *Kaioo*: Die Plattform ist gemeinnützig, alle